

Niederschrift (Öffentlicher Teil) Sitzung des Betriebsausschusses für den Aachener Stadtbetrieb

Sitzungstermin: Dienstag, 24.09.2024
Sitzungsbeginn: 17:05 Uhr
Sitzungsende: 18:01 Uhr
Raum, Ort: Sitzungssaal des Aachener Stadtbetriebes, Madrider Ring 20 Raum 2. OG

Anwesenheitsliste

Anwesend

Vorsitz

Name	Bemerkung
Daniela Parting	

Gremienmitglieder

Name	Bemerkung
Bernd Wallraven	Vertretung für: Kaj Neumann
Dr. Julia Oidtmann	
Peter Blum	
Julia Brinner	ab TOP 5
Andrea Derichs	Vertretung für: Elke Eschweiler
Pascal Heck	Vertretung für: Iris Lürken
Lasse Klopstein	
Hubert Meyers	
Elke Vogelgesang	
Ricco Stepken	Vertretung für: Astrid Vogelheim
Patrick Deloie	
Felix Kehren	

Mitarbeiter der Verwaltung

Name	Bemerkung
Heiko Thomas	

Schriftführung

Name	Bemerkung
Michael Lepke	

Abwesend

Gremienmitglieder

Name

Kaj Neumann

Elke Eschweiler

Achim Ferrari

Iris Lürken

Astrid Vogelheim

Bemerkung

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

Gäste:

Keine

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff	Vorlage
1	Eröffnung der Sitzung	
2	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses Aachener Stadtbetrieb vom 18.06.2024 (öffentlicher Teil)	E 18/0257/WP18
3	Bericht über das 1. Halbjahr 2024 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Aachener Stadtbetrieb Unterlagen werden nachgereicht	E 18/0261/WP18
4	Möglichkeiten zur Wasserentnahme für Bürger*innen zum Gießen von öffentlichen Bäumen und Pflanzbeeten	E 18/0256/WP18
5	Bericht über den Stand des Förderprojektes „Nachhaltige Entwicklung der Friedhofsflächen auf den innerstädtischen Friedhöfen“	E 18/0255/WP18
6	Sachstandsbericht Waste Watcher	E 18/0259/WP18
7	Einwegkunststofffondsgesetz (EKWFondsG)	E 18/0254/WP18
8	Ratsantrag der Fraktionen Die GRÜNEN und SPD vom 16.01.2024 - Evaluation und Prüfauftrag zur Anpassung der Modalitäten der Sperrmüllgebühr	E 18/0260/WP18
9	Bericht über die Ausbildung im Aachener Stadtbetrieb	E 18/0253/WP18
10	Antrag zur Tagesordnung der Fraktionen Die GRÜNEN und SPD vom 06.09.2024: Vorstellung des Forschungsprojekts „P2Broker – Public Private Broker für eine sichere KI-unterstützte Verwaltung in Kommunen“	E 18/0262/WP18
11	Mitteilungen	

Protokoll Öffentlicher Teil

Zu 1 Eröffnung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende, Ratsfrau Parting, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ausschussmitglieder sowie die anwesenden Gäste. Die Ausschussvorsitzende stellt fest, dass aufgrund einer zeitgleich angesetzten Sondersitzung des Bürgerforums und der dadurch bedingten Abwesenheit von mehreren Ratsmitgliedern, der Betriebsausschuss für den Aachener Stadtbetrieb nicht beschlussfähig sei.

Daher werden in der heutigen Ausschusssitzung ausschließlich Vorlagen zur Kenntnis genommen. Alle anderen Beschlussvorlagen werden in die kommende Ausschusssitzung vertagt.

Die Ausschussvorsitzende schlägt weiterhin vor, die Beratungsfolge hinsichtlich TOP 11 Antrag zur Tagesordnung der Fraktionen DIE GRÜNEN und SPD vom 06.09.2024: Vorstellung des Forschungsprojekts „P2Broker-Public Private Broker für eine sichere KI-unterstützte Verwaltung in Kommunen“ und TOP 10 Mitteilungen der Verwaltung zu tauschen. Die Änderung der Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses Aachener Stadtbetrieb vom 18.06.2024 (öffentlicher Teil) vertagt E 18/0257/WP18

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Aachener Stadtbetrieb vertagt den Beschluss.

Zu 3 Bericht über das 1. Halbjahr 2024 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Aachener Stadtbetrieb zur Kenntnis genommen E 18/0261/WP18

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Aachener Stadtbetrieb nimmt den Bericht über das 1. Halbjahr 2024 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Aachener Stadtbetrieb zur Kenntnis.

Zu 4 **Möglichkeiten zur Wasserentnahme für Bürger*innen zum Gießen von öffentlichen Bäumen und Pflanzbeeten**
vertagt
E 18/0256/WP18

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Aachener Stadtbetrieb vertagt den Beschluss.

Zu 5 **Bericht über den Stand des Förderprojektes „Nachhaltige Entwicklung der Friedhofsflächen auf den innerstädtischen Friedhöfen“**
zur Kenntnis genommen
E 18/0255/WP18

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Aachener Stadtbetrieb nimmt den Bericht über den Stand des Förderprojektes „Nachhaltige Entwicklung der Friedhofsflächen auf den innerstädtischen Friedhöfen“ zur Kenntnis.

Zu 6 **Sachstandsbericht Waste Watcher**
zur Kenntnis genommen
E 18/0259/WP18

Frau Vogelgesang bedankt sich für den Bericht, der wohlwollend zur Kenntnis genommen werde. Sie wünsche sich eine weitere Ausarbeitung des Berichts mit Zahlen und Fakten im Rahmen eines Vortrags. Hierzu könnten dann auch konkrete Fragen eingereicht werden. Insbesondere wünsche sie eine Ausarbeitung zu Örtlichkeiten oder Räumen, wo wilder Müll vermehrt aufgefunden werde und die Klärung der Frage, ob analysiert werde, was der Aachener Stadtbetrieb langfristig dazu beitragen könne, die Entstehung von wildem Müll zu vermeiden.

Die Betriebsleiterin, Frau Balsam, merkt hierzu an, dass eine Eingrenzung von wildem Müll mit regelmäßigen Kontrollen von bekannten Ablageplätzen, der sehr arbeitsintensiven Ermittlung der Verursacher*innen und einer nachgelagerten Ahndung erreicht werden könne. Eine gänzliche Verhinderung der wilden Müllentsorgung sei mit einem verhältnismäßigen Aufwand jedoch nicht erreichbar.

Herr Heck bedankt sich für den Bericht. Er bittet darum in einem weiteren Bericht ebenfalls die finanziellen Einnahmen durch die Feststellung und Heranziehung der Verursacher zu beziffern.

Ratsfrau Dr. Oidtman stellt die positiven Auswirkungen des Einsatzes der Waste Watcher heraus, bedankt sich für den Bericht und bittet um einen Folgebericht in einem Jahr, um die Entwicklung über einen längeren Zeitraum

beurteilen zu können.

Die Ausschussvorsitzende, Ratsfrau Parting, bedankt sich im Namen des Ausschusses für den Bericht und die bereits geleistete Arbeit und erzielten Erfolge der Kolleg*innen.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Aachener Stadtbetrieb nimmt den Sachstandsbericht über die Waste Watcher zur Kenntnis.

**Zu 7 Einwegkunststofffondsgesetz (EKWFondsG)
 zur Kenntnis genommen
 E 18/0254/WP18**

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Aachener Stadtbetrieb nimmt den Sachverhalt zum Einwegkunststofffondsgesetz (EKWFondsG) zur Kenntnis.

**Zu 8 Ratsantrag der Fraktionen Die GRÜNEN und SPD vom 16.01.2024 - Evaluation und Prüfauftrag
 zur Anpassung der Modalitäten der Sperrmüllgebühr
 vertagt
 E 18/0260/WP18**

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Aachener Stadtbetrieb vertagt den Beschluss.

**Zu 9 Bericht über die Ausbildung im Aachener Stadtbetrieb
 zur Kenntnis genommen
 E 18/0253/WP18**

Ratsfrau Dr. Oidtmann nimmt den positiven Bericht zur Kenntnis und stellt insbesondere heraus, dass bereits im zweiten Jahr in Folge alle angebotenen Ausbildungsstellen besetzt wurden. Sie weist daraufhin, dass der Aachener Stadtbetrieb Auszubildende aus jeder Schulform mit verschiedenen Abschlüssen eine Ausbildungsmöglichkeit biete und somit auch ein attraktiver Arbeitgeber sei. Abschließend freut sie sich im kommenden Jahr das

Konzept zur Ausbildung und Bindung von Auszubildenden nach Abschluss der Ausbildung vorgestellt zu bekommen.

Hinsichtlich der Ausbildung des Kaufmanns/der Kauffrau für Digitalisierungsmanagement stellt Ratsfrau Dr. Oidtmann die Nachfrage, weshalb nur bei diesem Ausbildungsberuf der Onlinetest durchgeführt wurde, im Gegensatz zu allen anderen Ausbildungsberufen, bei denen bewusst auf die Durchführung eines Onlinetests verzichtet wurde.

Die Betriebsleiterin, Frau Balsam, führt aus, dass die Durchführung des Onlinetests für die Ausbildung des Kaufmanns/der Kauffrau für Digitalisierungsmanagement erfolgt sei, da man in diesem im Aachener Stadtbetrieb neu angebotenen Ausbildungsberuf mit dem standardisierten Verfahren erste Erfahrungen hinsichtlich des Recruitings sammeln wollte.

Weiterhin stellt die Betriebsleiterin, Frau Balsam, in Aussicht, dass das überarbeitete Ausbildungs- und Bindungskonzept in der März Sitzung des Betriebsausschusses vorgestellt werde.

Herr Klopstein bedankt sich für den Bericht und möchte wissen, weshalb im Aachener Stadtbetrieb keine ausgewiesenen Ausbildungsangebote für Menschen mit Einschränkungen angeboten werden.

Der Beigeordnete, Herr Thomas, führt hierzu aus, dass der Aachener Stadtbetrieb gemeinsam mit dem Fachbereich Klima und Umwelt der Stadt Aachen ein Projekt am Lousberg mit einem entsprechenden Ausbildungsangebot anbieten würde.

Herr Meyers merkt an, dass Themen wie Anreizsysteme, Personalentwicklungsmaßnahmen und Personalbindungskonzepte bereits vor Jahren in Verbindung mit den gesamtstädtischen Maßnahmen im Aachener Stadtbetrieb im Betriebsausschuss vorgestellt worden seien und anschließend umgesetzt werden sollten.

Weiterhin führt Herr Meyers aus, dass er hinsichtlich der Formulierung verwundert sei, dass man erfreut sei, den Auszubildenden nach erfolgreicher Abschlussprüfung einen Weiterbeschäftigung im Aachener Stadtbetrieb anbieten zu können. Insbesondere im Hinblick darauf, dass im Aachener Stadtbetrieb auch Ausbildungsberufe angeboten würden, die in der freien Wirtschaft ebenfalls sehr begehrt seien. In der Vergangenheit sei sogar davon gesprochen worden, im Aachener Stadtbetrieb über den eigenen Bedarf hinausgehend ausbilden zu wollen, um Fachkräfte für die freie Wirtschaft zur Verfügung stellen zu können. Hiervon könne jedoch aufgrund der vorliegenden Zahlen keine Rede mehr sein. Um zukünftige Personalbedarfe im Aachener Stadtbetrieb decken zu können, sei die Anzahl der Auszubildenden aus Sicht von Herrn Meyers zu gering.

Die Betriebsleiterin, Frau Balsam, führt hierzu aus, dass in dem aktuellen Ausbildungsjahr 15 junge Menschen für eine Ausbildung im Aachener Stadtbetrieb gefunden worden seien. Insgesamt würden in allen Ausbildungsjahrgängen im Aachener Stadtbetrieb 40 Menschen ausgebildet. Über die Inhalte der Ausbildung hinaus unterstützen Ausbilder*innen, Führungskräfte und Kolleg*innen die Auszubildenden neben ihrem Tagesgeschäft, um Nachhilfe zu geben oder die jungen Menschen im sozialen Bereich zu unterstützen. Diese zusätzlichen Belastungen würden von den Beschäftigten gerne angeboten, um ein gutes Ausbildungsergebnis zu erreichen. Sie hält fest, dass das Engagement der Kolleg*innen herausragend sei.

Weiterhin merkt sie an, dass es auf dem Bewerbermarkt aufgrund der Konkurrenz immer schwieriger werde geeignete Bewerber*innen zu finden.

Der Beigeordnete, Herr Thomas, ergänzt hierzu, dass in vielen Bereichen der freien Wirtschaft Ausbildungsplätze unbesetzt blieben. Aus dieser Sicht sei die Besetzung aller Ausbildungsplätze im Aachener Stadtbetrieb eine hervorragende Leistung und er bedanke sich an dieser Stelle für die engagierte Arbeit bei allen Beteiligten, die zu diesem Ergebnis beigetragen haben.

Hinsichtlich des künftigen Bedarfs an Beschäftigten und Fachkräften würde die Entwicklung in allen Bereichen intensiv begleitet. Hierzu wird ausgeführt, dass schon heute keine ausgebildeten Meister*innen auf dem Bewerbermarkt verfügbar seien, sondern man bemüht sei, diese aus den eigenen Reihen zu fördern und zu rekrutieren. Die Personalgewinnung und -entwicklung sei insbesondere im Hinblick auf weiteren neuen Aufgaben im Aache-

ner Stadtbetrieb wichtig.

Ratsfrau Brinner bedankt sich für den Bericht und stellt die hervorragende Arbeit der Kolleg*innen, die Vielzahl der Auszubildenden und die Vielfältigkeit der Ausbildungsberufe heraus. Die Besetzung der Ausbildungsstellen spiegle die Attraktivität des Aachener Stadtbetriebs als Arbeitgeber wieder. Auch Themen wie Bewerber*innentage anstelle von Online-Tests und die Bewerbung der Ausbildungsangebote, um die Zielgruppen anzusprechen, zeigten die Offenheit und Zukunftsfähigkeit des Aachener Stadtbetriebs.

Die Betriebsleiterin, Frau Balsam, stellt abschließend fest, dass die Auszubildenden des Aachener Stadtbetriebs auch erfolgreich in ihrer Ausbildung seien, so dass die Auszubildenden der Stadtgärtnerei bereits im ersten Lehrjahr eine Verkürzung der Ausbildung um ein Jahr beantragt hätten. Weiterhin habe eine Beschäftigte die Ausbildung zur Gärtnerin im Bereich Blumen- und Zierpflanzenbau mit allen Ehrungen und Zertifikaten abgeschlossen, die in diesem Bereich erreicht werden könnten. Für diese Qualität der Auszubildenden und der Ausbildung stehe der Aachener Stadtbetrieb.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Aachener Stadtbetrieb nimmt den Bericht über die Ausbildung im Aachener Stadtbetrieb zur Kenntnis.

Zu 10 Antrag zur Tagesordnung der Fraktionen Die GRÜNEN und SPD vom 06.09.2024: Vorstellung des Forschungsprojekts „P2Broker – Public Private Broker für eine sichere KI-unterstützte Verwaltung in Kommunen“ zur Kenntnis genommen E 18/0262/WP18

Herr Glaser (GB 7) stellt das Forschungsprojekt im Rahmen einer Präsentation vor.

Ratsfrau Dr. Oidtmann bedankt sich für den Vortrag und die Erläuterungen. Es sei gut, dass der Aachener Stadtbetrieb sich für das Projekt beworben habe und teilnehme, um die Potenziale für die Verwaltung nutzbar zu machen.

Frau Vogelgesang bedankt sich für den ausführlichen Vortrag und merkt an, dass die Entwicklung im Bereich von KI und somit auch dieses Projekt gemeinsam mit der regioIT zu beginnen, wichtig sei. Auch die Herausforderungen für die Verwaltung u.a. im Bereich Datenschutz seien enorm. Sie hoffe, dass die ergebnisoffene Herangehensweise ein Lernen der Verwaltung fördern würde und zu einem Wissensaufbau in der Stadtverwaltung führen würde.

Herr Heck bedankt sich für den Vortrag. Er begrüße das Vorgehen des Aachener Stadtbetriebs in der Digitalisierung von Bürgerserviceangeboten und wünsche sich weitere Zwischenberichte.

Ratsfrau Brinner hebt hervor, dass der Aachener Stadtbetrieb Vorreiter in der Digitalisierung sei und nennt als weiteres gelungenes Projekt den Mängelmelder, der in der Stadt Aachen sehr bekannt und vielseitig genutzt werde.

Der Beigeordnete, Herr Thomas, führt aus, dass der Aachener Stadtbetrieb ein beliebter Partner für alle Arten von Projekten sei. Auch wenn Projektarbeit immer wieder eine zusätzliche Belastung für die Beschäftigten darstelle.

Ratsfrau Dr. Oidtmann führt aus, dass die Digitalisierung ein Thema sei, auf das sich alle Beschäftigten im Aachener Stadtbetrieb und der gesamten Stadtverwaltung einstellen müssten. Hier seien die Beschäftigten auch

immer wieder in den Themen mitzunehmen.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Aachener Stadtbetrieb nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis.

Zu 11 Mitteilungen zur Kenntnis genommen

Die Betriebsleiterin, Frau Balsam, teilt mit, dass das Betriebsjubiläum am 01.09.2024 mit dem Tag der Offenen Tür großes Interesse der Bürger*innen geweckt habe. Die Unterstützung durch die Beschäftigten vom Aufbau bis zum Abbau sei hervorragend gewesen. Es seien tausende Besucher*innen vor Ort gewesen, die gute Einblicke in die vielfältigen Tätigkeiten des Aachener Stadtbetriebs gewinnen konnten.

Die Ausschussvorsitzende, Ratsfrau Parting, bedankt sich im Namen des Betriebsausschusses für die tolle Arbeit der Kolleg*innen und die tolle Organisation der Veranstaltung.

Ferner teilt die Betriebsleiterin, Frau Balsam, mit, dass die Novembersitzung nach erfolgreicher Ausstattung des Besprechungsraums, in der Liebigstraße erfolgen solle.

Hinsichtlich der Qualität der Bioabfälle im Stadtgebiet teilt die Betriebsleiterin, Frau Balsam, mit, dass diese von Qualitätsstufe GELB auf GELD-GRÜN verschoben werden konnte. Hier sehe man erste Erfolge von Kontrollen und Maßnahmen, die aufgrund der erfolgten Feststellung veranlasst wurden.

Bzgl. des Projektes Unterflurcontainer teilt die Betriebsleiterin, Frau Balsam, mit, dass es hierzu noch keinen neuen Sachstand gebe.

Das Bauprojekt Brücke Turmstraße sei auf der Zielgeraden. Die Freigabe sei für Mitte/Ende Oktober geplant. Hier erfolge wie üblich eine Pressemitteilung seitens der Verwaltung.

Weiterhin stellt die Betriebsleiterin, Frau Balsam, die geplanten Straßensanierungsmaßnahmen für 2024 bis 2026 vor. Hierzu erfolge ebenfalls zeitnah eine entsprechende Pressemitteilung seitens der Verwaltung.

Abschließend teilt die Betriebsleiterin, Frau Balsam, mit, dass der TV Abfall von allen Parteien zwischenzeitlich unterschrieben worden sei.

Daniela Parting
Ausschussvorsitzende

Michael Lepke
Schriftführer

Sibylle Keupen
Oberbürgermeisterin